

An

**die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Bezirksamtes Treptow - Köpenick**

Niederlassung Berlin
Sachsendamm 93
10829 Berlin

Tel.: 030/ 78891767- 2300
Email: Carola.lauster@pima.de
Dr. Carola Lauster
Betriebsärztin

Informationsbrief Ihrer Betriebsärztin zum aktuellen Thema

Masern



Berlin den 15.02.2015

aufgrund der drastisch gestiegenen Infektionszahlen von (aktuell sind es bereits 45 in diesem Jahr und 2014 ist die Erkrankungszahl im Vergleich zu 2013 um ca. 100 % gestiegen) möchte ich Sie heute über den Krankheitserreger Masern informieren.

Und schon einmal kurz gesagt: *Impfen schützt!*

➤ **Was sind Masern?**

Masern werden durch Viren ausgelöst und kommen weltweit vor. Sie sind hoch ansteckend. Eine Maserninfektion ist keine harmlose Kinderkrankheit, denn bei etwa jedem 10. Betroffenen treten Komplikationen auf.

In Deutschland ist die Häufigkeit der Erkrankungen durch die Impfungen stark zurückgegangen.

➤ **Warum haben wir dann jetzt doch wieder ansteigende Masernfälle?**

Bisher sind leider immer noch nicht ausreichend genug Menschen in Deutschland und auch weltweit geimpft. In Deutschland gibt es neben den Menschen die Impfungen wahrnehmen auch viele Menschen die der Impfung gegen „Kinderkrankheiten“ skeptisch gegenüberstehen

und sich und ihre Familie nicht impfen lassen. Es können nur leider diese „Kinderkrankheiten“ auch im Erwachsenen-alter auftreten, mit folgenschweren Komplikationen.

Nicht Geimpfte oder Erkrankte können sich durch Kontakt mit Menschen aus anderen Ländern in denen die Impfrate nur gering ist sehr leicht anstecken und somit z.B. die Masern wieder nach Deutschland bringen.

Beispiel: Viele reisten zur Fußball-Europameisterschaft 2012 in die Ukraine, zur Weltmeisterschaft 2014 nach Brasilien. In beiden Ländern gab es zu dieser Zeit Masernepidemien.

➤ **Wie werden Masern übertragen?**

Von Mensch zu Mensch

Masern Viren werden ausschließlich von Mensch zu Mensch übertragen. Nahezu jeder Kontakt zwischen einer ungeschützten Person und einem Erkrankten führt zu einer Ansteckung, selbst aus einigen Metern Entfernung. Beim Husten, Niesen oder Sprechen können sich die Erreger in kleinen Speichel-Tröpfchen über die Luft verbreiten und eingeatmet werden.

➤ **Welche Krankheitszeichen haben Erkrankte?**

Zu Beginn der Masernerkrankung zeigen sich Beschwerden wie hohes Fieber, Husten und Schnupfen sowie Entzündungen im Nasen-Rachenraum und der Augen-Bindehaut. Erst nach einigen Tagen bildet sich der typische Hautausschlag, der im Gesicht und hinter den Ohren beginnt und sich dann über den ganzen Körper ausbreitet. Der Ausschlag geht mit einem erneuten Fieberanstieg einher und verschwindet nach 3 -4 Tagen von selbst.

Da dies eine Virenerkrankung ist gibt es keine Medikamente wie z.B. Antibiotika welche die Erkrankung stoppen können.

Masern schwächen vorübergehend das Immunsystem so das andere Erreger schlechter abgewehrt werden können. Deshalb können Komplikationen entstehen die zusätzliche Erreger verursachen. Dies sind z.B. Mittelohr – und Lungenentzündungen.

Am Gefürchtesten ist jedoch die Gehirnentzündung, welche bei ca. 1 vom 1000 Masernfällen auftritt: Hierbei kommt es in 20 -30 % zu geistigen Behinderungen und Lähmungen.

Sehr selten tritt, auch noch Jahre nach einer durchgemachten Masernerkrankung die SSPE – subsklerosierende Panenzephalitis- auf, bei der sich das Gehirn zunehmend auflöst und die schließlich tödlich endet.

Auch viele Erwachsene haben keinen ausreichenden Impfschutz. *Problematisch hierbei ist, dass mit zunehmendem Alter die Risiken für schwere Erkrankungsverläufe deutlich ansteigen.*

➤ **Wann bricht die Krankheit aus und wie lange ist sie ansteckend?**

Die ersten Beschwerden treten ca. 8 – 10 Tage nach der Ansteckung auf. Bis zum Ausbruch des Hautausschlages dauert es meistens 2 Wochen. Erkrankte sind ansteckend bereits ca. 5 Tage

bevor der Ausschlag sichtbar wird. Nach Auftreten des Hautausschlages ist man noch für 4 Tage ansteckend.

Wer eine Masernerkrankung überstanden hat, ist lebenslang dagegen immun.

➤ **Wer ist besonders gefährdet?**

An Masern kann jeder erkranken, der die Infektion noch nicht durchgemacht hat oder nicht durch eine vollständige Impfung geschützt ist.

Bei Erwachsenen ist die Erkrankungsrate der 30 -45 jährigen am Höchsten, da hier sehr schlechte Impfraten zu verzeichnen sind. Das heißt: Bei diesen Erwachsenen wurden nur zu ca. 65 % in der Kinderzeit geimpft.

Mitarbeiter im Gesundheitsdienst oder in Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Schulen), die nicht geimpft oder als Kind an Masern erkrankt sind.

Die entscheidende Frage:

➤ **Wie kann ich mich schützen?**

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt eine Impfung gegen Masern.

Auch ich, als Ihre Betriebsärztin empfehle Ihnen dringend, Ihren Impfpass auf eine Masernimpfung hin zu überprüfen, außer, wenn Sie sich wirklich sicher sind, dass Sie die Masernerkrankung schon durchgemacht haben (lebenslanger Schutz)

Eine Impfung wird angeraten bei

- ❖ **einem unklaren Impfstatus**
- ❖ **Unsicherheit ob Sie einmal an Masern erkrankt waren**
- ❖ **weder geimpft noch erkrankt**
- ❖ **nur 1 mal gegen Masern geimpft (nur 2 Impfungen als Kind geben den vollständigen Impfschutz)**
- ❖ **Tätigkeit im Gesundheitsdienst oder in Gemeinschaftseinrichtungen erneute Impfung**

➤ **Wie erhalte ich die Impfung?**

Eine einmalige Impfung als Erwachsener ist ausreichend. Sie erhalten diese bei Ihrem Hausarzt. Die Kosten werden bei ungenügendem Impfschutz und bei einer besonderen Gefährdung durch Ihre Tätigkeit von der Krankenkasse übernommen.

➤ **Weitere Informationen?**

- *Einen Impfpasscheck können Sie auch im Internet machen, unter:*

www.impfen-info.de) der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

- *Eine sehr beindruckende Wissenschaftsdokumentation für alle noch nicht Überzeugten findet sich im Internet von 2014 in der 3sat Mediathek:*

Impfen nein danke!

Ab der ca. 13. Minute geht es hier um Masernerkrankungen (vorher Grippeimpfung)

<http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=41218>

Ich hoffe, ich konnte Sie ausreichend informieren, bei weiteren Fragen können Sie mich erreichen unter: carola.lauster@pima.de

Ich selbst hatte übrigens die Masern als Kind – sehr qualvoll – und bin gegen die weiteren „Kinderkrankheiten“ geimpft!

Herzlichst

Ihre Betriebsärztin

Dr. Carola Lauster

PIMA Arbeits – und Umweltmedizin in Berlin

Die Informationen sind teilweise dem BZGA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung), www.BZGA-infektionsschutz.de, entnommen.